

## Info 2018,10

### Unsere ULTRAPAS<sup>®</sup>-Platten ähnelten den RESOPAL<sup>®</sup>-Platten

Anlässlich der Mitgliederversammlung der dgkg am 16. Nov. 2018 im MUSIT übergab mir das dgkg-Mitglied Herr Gerd Ohlhauser, ehemals Marketingchef von Resopal, die 352 Seiten starke Jubiläumsschrift „Die Kunststoffstrasse“ aus 2018 (Sie können bestellen unter: [edition-hessen.de/die-kunststoffstrasse](http://edition-hessen.de/die-kunststoffstrasse)). Sie berichtet über die Startveranstaltung im Okt./Nov.2016 mit Besuch von Kunststoffverarbeitern und Museen längs der „Kunststoffstrasse“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Besonders interessant erschienen mir die Fotos und Berichte über Resopal. RESOPAL-Platten (dekorative Schichtstoffplatten mit Phenol- und Melaminharzen) wurden erstmalig 1931 auf der Leipziger Frühjahrsmesse ausgestellt. Sie wurden von der von August Wilhelm Römmler 1887 in Spremberg/Niederlausitz gegründeten Firma hergestellt. Die Römmler AG ging 1938 in den Besitz von BBC über, und 1987 übernahm die schweizerische Forbo AG die Aktienmehrheit. Seit 1998 gehört das Unternehmen in Groß-Umstadt zum weltweit-operierenden Laminathersteller Wilsonart, Temple/Texas/USA.

RESOPAL (und ULTRAPAS) haben die Innenarchitektur über Jahrzehnte geprägt. Ein schönes Foto aus „Die Kunststoffstrasse“ bebildert dies in besonderer Weise:



In Troisdorf wurden LIWA<sup>®</sup>-Echtholz furnier-Schichtstoffe von 1948-1958 und selbsttragende LIWAPAS<sup>®</sup>-Platten (mit Melaminharz in der Deckschicht) von 1951-1960 und dann ähnlich-aufgebaute ULTRAPAS<sup>®</sup>-Platten von 1955 -1965 produziert.